

Hinweise für Autor*innen der Fachzeitschrift „Außerschulische Bildung“

Die Fachzeitschrift wird für den Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. von Boris Brokmeier und Hon.-Prof.in Dr. Beate Rosenzweig herausgegeben.

Redaktion: Dr. Friedrun Erben, erben@adb.de, Tel. 030-400 401-11

Hinweise für die Texte in der Rubrik „Im Fokus“ (thematischer Schwerpunkt)

Liebe Autor*innen,

mit den nachfolgenden Hinweisen, möchten wir Ihnen die nötigen Informationen für das Verfassen der Texte für unsere Fachzeitschrift geben.

Bitte beachten Sie den Ihnen gesetzten Abgabetermin für Ihren Beitrag.

Schicken Sie Ihren Beitrag als **Word-Datei** per E-Mail an: erben@adb.de.

Der **Umfang** Ihres Beitrags soll 25.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen, incl. Fußnoten und Literaturangaben) nicht überschreiten.

Wir bitten Sie, den Text als **Fließtext** zu verfassen und auf Formatierungen zu verzichten, die über die Kennzeichnung von Absätzen (bitte jeweils mit einer Leerzeile) und Über- bzw. Zwischenüberschriften hinausgehen.

Der Text benötigt eine ansprechende kurze **Überschrift** und eine **Unterüberschrift**, die auf den Inhalt des Textes hinweist. Bitte gliedern Sie den Beitrag durch **Zwischenüberschriften** (ohne Nummerierung) und stellen Sie ihm eine kurze **Zusammenfassung** (etwa 5 Sätze; maximal 600 Zeichen) voran.

Bitte halten Sie die Überschriften in derselben Schriftgröße wie den Text (12 Punkt). Die Überschriften bitte **fett**, Eigennamen bitte *kursiv*.

Literaturnachweise:

Innerhalb des Textes wird die **amerikanische Zitierweise** genutzt: Bei direkten Zitaten immer mit Seitenzahl, z. B. (Gümüsay 2020, S. 30); sonst (vgl. Gill 2021).

Fußnoten können für inhaltliche Anmerkungen genutzt werden und werden durch hochgestellte Ziffern (ohne Klammer) im Text kennzeichnen.

Beispiele für die Literaturliste:

Gümüşay, Kübra (2020): Sprache und Sein. Berlin/München: Hanser Berlin

Gill, Thomas (2021): Inklusive politische Bildung in einer globalen Welt. In: Gill, Thomas/Achour, Sabine (Hrsg.): Politische Bildung und Flucht. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag

Müller, Jan-Werner (2019): „Das wahre Volk“ gegen alle anderen. Rechtspopulismus als Identitätspolitik. In: Aus Politik und Zeitgeschichte/APuZ 9–11/2019: Identitätspolitik; www.bpb.de/apuz/286506/das-wahre-volk-gegen-alle-anderen-rechtspopulismus-als-identitaetspolitik (Zugriff: 17.08.2021)

Fukuyama, Francis (2018): Against Identity Politics. In: Foreign Affairs 5/2018, pp. 90–114

Bei **Internetquellen** bitte immer mit dem letzten Zugriffsdatum.

Bei einer größeren Zahl von im Text, in den Fußnoten oder im Literaturverzeichnis verwendeten Internetquellen kann nach aktueller Prüfung derselben in der ersten Fußnote folgender Hinweis für alle Links stehen: Zugriff für diesen und alle weiteren in diesem Beitrag genannten Links: XX.XX.2022.

Gendersensible (Schrift)Sprache im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V.

Der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten hat sich verpflichtet, Gender Mainstreaming in allen seinen Arbeitszusammenhängen zu berücksichtigen und möchte dies mit einer gendersensiblen Schriftsprache unterstützen. Angesichts der Diversität der Lebensweisen und ausdifferenzierter Geschlechterrollen wird das Gendersternchen * genutzt (z. B. Bürger*innen, jede*r Mitarbeiter*in, Jugendbildungsreferent*innen).

Da wir die Beiträge mit **Fotos** illustrieren, bitten wir Sie, uns geeignetes **Bildmaterial im Querformat** als Bilddatei (mindestens 300 dpi im Tif- oder JPG-Format) zur Verfügung zu stellen und mit Bildunterschriften (BU) und Nachweis für die Fotorechte zu versehen. Wir gehen davon aus, dass jeweils die Druckgenehmigung sowie von den auf den Fotos abgebildeten Personen eine Zustimmung zur Veröffentlichung vorliegen.

Wir möchten unsere Autor*innen den Leser*innen auch mit einem Foto bekannt machen und bitten deshalb neben kurzen **Angaben zur Person** und zum beruflichen Hintergrund um Zusendung eines aktuellen **Porträts**.

Schließlich können wir Ihnen ein bescheidenes **Honorar** für Ihren Beitrag anbieten. Grundlage der Berechnung ist die erbetene Anzahl der Zeichen (bei 25.000 Zeichen beträgt das Honorar 250 Euro, einschließlich Mehrwertsteuer).

Nach Zusage des Beitrags wird Ihnen ein Nutzungs- und Honorarvertrag zugesandt. Sobald der Text vorliegt, mit Ihnen abgestimmt und von Ihnen freigegeben wurde, wird das Honorar angewiesen.

Die Zeitschrift erscheint parallel als Print- und Online-Ausgabe. Der Zugang zur Online-Ausgabe wird allen Abonnent*innen ermöglicht. Die Autor*innen erhalten ein Belegexemplar und den Zugang zur jeweiligen Online-Ausgabe.

Wir setzen voraus, dass wir das Erstveröffentlichungsrecht an dem von uns in Auftrag gegebenen und honorierten Beitrag haben. Einer Weiterveröffentlichung stimmen wir im Allgemeinen zu unter der Voraussetzung, dass die Quelle der Erstveröffentlichung angegeben wird. Bitte nehmen Sie in diesem Fall vorab Kontakt mit uns auf.

Die Autor*innen müssen gewährleisten, dass sie über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an allen in ihrem Beitrag enthaltenen Daten und von ihnen zur Verfügung gestellten Abbildungen verfügen und keine Rechte Dritter verletzt sind.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und freuen uns auf Ihren Beitrag.

Bei Fragen können Sie sich gerne telefonisch oder per Mail an uns wenden:
Dr. Friedrun Erben: erben@adb.de, Tel. 030-400 401-11

*Dr. Friedrun Erben (Redakteurin)
Herausgeber und Redaktionsbeirat
Berlin, Januar 2022*